

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 94. Montag, den 4. April 1831.

**Witterungs-Beobachtungen vom  
 27. März bis 2. April 1831.**

(Thermometer frei im Schatten.)

März	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
27.	Morg. 8	27 11	† 4,3	OOS.	heiter.
	Nachm. 2	— 11	† 8,5	OOS.	heiter.
	Abds. 10	— 10,7	† 4,4	OOS.	heiter.
28.	Morg. 8	— 10,5	† 4	OOS.	matt bewölkt.
	Nachm. 2	— 10,7	† 8,5	OOS.	einzelne Wolken
	Abds. 10	— 10,5	† 4,1	OOS.	leicht bewölkt.
29.	Morg. 8	— 10,4	† 3,9	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11	† 8,2	NO.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 11,4	† 4,3	NO.	gestirnt.
30.	Morg. 8	28 0,2	† 2,1	NO.	Nebel.
	Nachm. 2	— 0,5	† 7,3	NO.	bewölkt.
	Abds. 10	— 1	† 3,3	NO.	bewölkt.
31.	Morg. 8	— 1,6	† 2,1	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 1,6	† 5,8	NO.	bewölkt.
	Abds. 10	— 1,6	† 3,4	NO.	bewölkt.
April 1.	Morg. 8	— 1,5	† 1,8	NO.	Schneeflocken.
	Nachm. 2	— 0,9	† 4,2	NO.	Regen.
	Abds. 10	— 0,7	† 3,1	NO.	trübe.
2.	Morg. 8	— 0,5	† 4,3	OON.	heiter.
	Nachm. 2	27 11,5	† 7,9	OOS.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11	† 4,2	OOS.	gestirnt.

**Schulnachricht.**

Am 21. und 22. März wurden an der Nicolaischule die gewöhnlichen halbjährlichen Prüfungen sämtlicher Schüler im Beiseyn der Behörde und

der Väter, so wie anderer Freunde der Anstalt, gehalten. Am 23. März aber wurden die für das Studium der Wissenschaften auf der Universität herangereiften Jünglinge, 13 an der Zahl, feierlich entlassen. Zu beiden Festlichkeiten hatte der Rector der Anstalt eine Einladungsschrift mit einer Abhandlung: über die beste Methode der Verbesserung unseres Schulwesens, unter dem Titel geschrieben: *Commentatio de optima ratione constituendae rei scholasticae nostrae, qua explorationes omnium classicum etc., et orationes aliquot adolescentum etc. habendas indicit Rector Carol. F. A. Nobbe, 40 S. in 4. mit Einschluß der Schulnachrichten und dazu eine Beilage, der Sommerlehrstundenplan, in Fol. Die Namen der 13 jetzt zur Universität übergegangenen Schüler sind: Ch. F. E. Wilhelmi, aus Leipzig; J. Ferd. Schmidt, ebendaher, und Fr. Ferd. Schmid, aus Engelsdorf, der Theologie Bese. — G. Siegmann, aus Leipzig; A. Baumann, aus Trebsen; G. K. Grieshammer, aus Leipzig; Th. J. Six, ebend. H. W. Bertling, ebend.; J. W. Franke, ebendaher, und N. B. Leonhard, ebendaher, der Rechte Bese. — K. L. Mersel, ebendaher, und L. Lippert, ebendaher, der Arzneikunde Bese. — und K. E. Müdel, ebend., der Philologie Bese. Von diesen hielten neun*

Abschiedsreden, oder sprachen in Gedichten ihren Dank aus. Außerdem sind noch vierzehn andere Schüler nach den beigefügten Nachrichten zu andern Bestimmungen übergegangen, und zwei im Laufe des Winterhalbjahres gestorben. Sonach sind von den in dem gedruckten Verzeichnisse genannten 213 Schülern überhaupt 184 geblieben; zur Aufnahme 42 gemeldet worden. Auch über das Pädagogium ist eine Nachricht beigefügt worden, welches

zunächst 60 Nicolaischüler umfaßt, und am Morgen des 12. Aprils eröffnet werden soll. Auch sind bereits gedruckte Studienpläne ausgegeben worden, welche die Wünsche der Aeltern enthalten und den Lehrern bei ihren Berathungen zur Grundlage dienen sollen.

Möge über der Anstalt Gottes Geist und Segen schweben und sie unserer Stadt und dem Vaterlande Nutzen und Ehre bringen!

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.  
Heute, den 4. April.

### Oberon, König der Elfen,

romantische Oper in drei Aufzügen, nach dem Englischen des Planche von Th. Pell.

Musik von R. W. v. Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen.	Herr Suhr.
Puck, } seine dienenden	{ Ulle. Hans d. Kelt.
Droll, } Geister.	{ Ulle. Sohm.
Duon von Bourdeaux, Herzog von Guienne.	Herr Schrader.
Scheramin, sein Knappe.	— Wiedemann.
Harun al Raschid, Kalife von Bagdad.	— Mayer.
Rezia, dessen Tochter.	Mad. Franchetti-Walzel.
Fatime, deren Sclavin und Gespielin.	Mad. Schüg.

Namuna, der Fatime Base.	Mad. Drenwig.
Babekan, syrischer Prinz.	Herr v. Perglas.
Almansor, Emir von Tunis.	— Bunte.
Roschana, seine Gemahlin.	Mad. Schmidt.
Rabine, deren Sclavin.	Ulle. Wüst d. J.
Abdallah, ein Seeräuber.	Herr Riese.
Zwei Sarazenen.	{ — Krebs.
	{ — Saalbach.
Titania, Gemahlin des Oberon.	Ulle. Wüst d. Kelt.
Feen, Elfen, Meer mädchen.	Großoffizianten des Kalifen.
Sclavinnen der Rezia und Roschana.	Sclaven des Kalifen und Emirs.
Seeräuber.	Regent des Emirs.
Sarazenen.	
Die Felsenschlucht im zweiten Act und die Schluß-Decoration im dritten Act ist neu vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt.	
Die darin vorkommenden Tänze sind vom Balletmeister Herrn Weidner arrangirt.	
Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.	

### Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 5. April: Die Komödie aus dem Stegreife, Lustspiel in einem Aufzuge, von Jünger. Hierauf: Der Zauberkeßel, Zauber-Pantomime in 2 Aufzügen vom Balletmeister Herrn Weidner. Musik vom Herrn Musikdirector Kupsch.

Theater-Anzeige. Zum Vortheil der hiesigen Armenanstalt soll Donnerstags, den 7. April, „Das Turnier zu Kronstein, oder: Die drei Wahrzeichen, romantisches Ritter-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Holbein“ im Theater aufgeführt werden. Herr Edmund Becker hat das Cassengeschäft gefälligst übernommen. Billets zu der Vorstellung erhält man in dem in der Katharinenstraße Nr. 390 befindlichen Comptoir des Herrn E. G. Becker.

Wir erlauben uns, diese Anzeige der gütigen Berücksichtigung des gemeinsinnigen hiesigen Publicums angelegentlichst zu empfehlen. Leipzig, am 2. April 1831.

Das Directorium der Armenanstalt.

### Schulnachricht.

Künftige Mittwoch, als den 6. April, früh 7 Uhr, wird die Aufnahme der für meine Schulanstalt gemeldeten Kinder statt finden, und es können außer den gemeldeten bei erweitertem Schullocal noch mehrere unter den früher bekannt gemachten billigen Bedingungen aufgenommen werden. Der Betrag des wöchentlichen Schulgeldes in der 4ten Classe

bei t  
Unte  
und  
unte  
ten,  
lich

fo st

inter  
oder

tern

unst  
ster,  
übun  
nom

tägl

Pul  
Ba

unt  
beit

gen

erg  
bef

au  
Co  
un  
mi

bei täglich vierstündigem Unterrichte ist nämlich 1 Gr.; in der 3ten Classe bei fünfstündigem Unterrichte 1 Gr. 6 Pf.; in der 2ten Classe ebenfalls bei fünfstündigem Unterrichte 1 Gr. 6 Pf.; und in der 1sten Classe bei sechstündigem Unterrichte 2 Gr. Außer dem gewöhnlichen Schulunterrichte wird täglich in zwei besondern Stunden noch Unterricht in weiblichen Arbeiten, als im Nähen und Stricken, ertheilt, wofür von jedem theilnehmenden Kinde wöchentlich 1 Gr. gezahlt wird. Die Schulanstalt ist in der Reichsstraße, Bülow's Haus, Nr. 579.  
Magnus Raundorf, concess. Jugendlehrer.

### Der Vaterlandsfreund

kostet nur 18 Gr. vierteljährig; Pränumeration dieses Jahrgangs ist 2 Thlr. 12 Gr.,

und bespricht alle Interessen des engern und weitem Vaterlandes.

Das zweite Stück der erneuerten Fortsetzung, Nr. 20, enthält den Beschluß des als interessant befundenen „neuen Magistrats der Stadt Leipzig,“ und ist für die Abonnenten oder apart die Nummer à 1 Gr. zu haben.

Ausführliche Anzeigen und Plan nebst Probeblättern in allen Buchhandlungen, Postämtern und bei dem Herausgeber und Verleger. Ernst Klein in Leipzig.

Anzeige. Künftigen Monat können wieder Kinder ins musikalische Institut nach Logier's, unstreitig für Anfänger in Hinsicht des Tactes, der Fertigkeit, der Racheiferung zweckmäßigster, Methode eintreten. Nicht minder eignet sie sich für Erwachsene. Auch sind Gesangsübungen damit verbunden. Uebrigens werden nur 4 Schüler in einer Lektion zusammengekommen.  
Pobley, Musiklehrer,

Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

### Bade-Anzeige.

Das russische Dampfbad ist von heute an täglich geöffnet, und es kann wiederum täglich von früh bis Abends darin gebadet werden. F. E. Krüger.

### Etablissements-Anzeige.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, sowohl einem verehrten hiesigen als auch auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage allhier eine Wein- und italienische Waaren-Handlung, verbunden mit einem Commissions-Geschäft, etablirt habe.

Nöthige Kenntnisse und ein hinreichender Fond, so wie die Bereitwilligkeit, stets prompt und möglichst billig zu bedienen, sollen mir, wie ich hoffe, das Vertrauen erhalten, das ich beim Beginnen des Geschäfts mir zu erwerben wissen werde.

Dieser Anzeige füge ich zugleich die ergebenste Bitte bei, mir recht baldige Beweise geneigten Wohlwollens zu geben. Leipzig, den 3. April 1831.

E. F. Eisenschmidt, im von Bülow'schen Hause, Grimma'sche Gasse.

### Bekanntmachung.

Ich beehre mich hiermit, meinen werthen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Plage bestandene

### Wein- und ital. Waaren-Handlung

aus dem bisherigen Locale am Markte in das von Herrn J. B. Rossi innegehabte, an der Ecke des Thomaskirchhofs und Thomasgäßchens gelegene Gewölbe (Nr. 106) verlegt habe, und dasselbe heute, Montag, den 4. April, eröffnen werde. Zugleich ermangele ich nicht, mir das bisher so reichlich zu Theil gewordene Zutrauen, welches ich auch ferner durch prompte

und reelle Bedienung zu würdigen wissen werde, auch für die Zukunft zu erbitten, und mein in allen Sorten vollständig assortirtes Weinlager bestens zu empfehlen.  
Peter Mantel, Ecke des Thomaskirchhofs Nr. 105 und 106.

Anzeige. Von der  
**38sten Weimar'schen Lotterie,**

wo für die sämtlichen Classen die Einlage für ein ganzes Loos nur 9 Thlr. 14 Gr. beträgt, und folgende Hauptgewinne enthält, als 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000, 1 à 3000, 10 à 1000, 5 à 500, 10 à 400, 5 à 300, 27 à 200, 1 à 106, 78 à 100 Thlr. u. a. m. wird die erste Classe den 11. April 1831 gezogen, zu welcher ganze Loose à 18 Gr., halbe à 9 Gr., und Viertel à 4 Gr. 6 Pf. empfiehlt  
Paul Christian Plenkner,  
an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens unter D. Eckoldts  
Hause Nr. 175.

Anzeige. Wir erhielten in Commission und verkaufen zu nachstehenden festen Preisen:  
Eau admirable de Cologne von F. Marie Farina Nr. 3246 in Köln, in Kisten  
zu 6 großen Flaschen . . . . . à 3 Thlr. 16 Gr. preuß. Cour. pr. Dgd.  
dergleichen, etwas geringere Qualität, . . . . . à 2 — 16 — " " " "

Ferner:  
ff. Eau de Cologne von Francois Marie  
Farina Nr. 4711 in Köln . . . . . à 1 — 20 — " " " "  
dergleichen von Jean Marie Farina in Köln à 1 — 16 — " " " "  
bürgen dabei für die Echtheit der beiden ersten Sorten, und können ihrer Stärke und vorzüglichen Qualität wegen auch die beiden Letztern mit vollem Rechte empfehlen.  
Launay & Berka.

Anzeige. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und gepresst, so wie auch jede Veränderung sauber und billig gefördert, bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergässchen Nr. 435, im Gewölbe und erste Etage.

Anzeige. Tuch- und Merinosachen werden sehr gut gewaschen und bald besorgt in der Burgstraße Nr. 142 im Garten.

**E m p f e h l u n g.**

Hierdurch mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich von heute an die Barbier-Gerechtigkeit von der hiesigen löbl. Universität in Pacht genommen, und meine Barbierstube in die Hainstraße (goldner Hahn Nr. 205) parterre verlegt habe, welche ich hiermit angelegentlichst und mit der Versicherung empfehle, daß ich jeden der Herren, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, promptest und billigst bedienen, und Alles anwenden werde, um mir dasselbe auch für die Folgezeit zu erhalten, so wie ich zugleich auch als praktischer Chirurg und Geburtshelfer Allen, welche meiner Hilfe bedürfen, mich gehorsamst empfehle.  
Leipzig, den 2. April 1831.

Karl Friedrich August Wigleben, praktischer Wundarzt und Geburtshelfer.

Empfehlung. Feine Jagd=Cigarren (welche im Freien nicht so schnell verbrennen), so wie mehrere andere Sorten, feine, middle und ordinäre Cigarren, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen, so wie den beliebten leichtesten Canaster, Brusttabak Nr. 1 à 12 Gr., Nr. 2 à 9 Gr. pr. Pfund, brasilianische und Damen=Cigarren in Etui-Kästchen zu 25, 50, 100 Stück à 16, 20, 24 und 32 Gr. (und im Einzelnen), bei  
Karl Groß, Grimma'scher Steinweg.

**Empfehlung.** Im Firmaschreiben und Lackiren, wie auch in allen Arten schön weiß und braunen Delfarben zu streichen, empfiehlt sich zu billigen Preisen  
 A. Holzhausen, zwischen Rudolphs und Reichels Garten,  
 im alten Hofe unter der Durchfahrt.

**Grundstücks-Verkauf.** Einige angenehme, vortheilhafte und in gutem Stande auf hiesigem Plage, in der Stadt und den Vorstädten, so wie auf dem Lande sich befindende Häuser, welche Verhältnisse halber unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden sollen, sind in Auftrag gegeben dem  
 Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Verkauf.** Ungarische geräucherte Rinderzungen sind so eben wieder frisch angekommen bei  
 Fr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

**Verkauf.** In der Nicolaistraße Nr. 531, bei Karl Dietrich, sind noch 20 Stück Canarienhähne, das Stück für 16 Gr., zu verkaufen.

### Preiscourant der Dampf-Chocolatenfabrik

von C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Extrafine Gewürz-Chocolate Nr. 1 à Pfd. 6 Gr., Nr. 2 à 5 Gr., Nr. 3 à 4 Gr.  
 feine Vanille-Chocolate à Pfd. 8 Gr., dergleichen extrafine mit Salep à Pfund 12 Gr.  
 feinste Doppel-Vanille-Chocolate à Pfund 16 Gr.  
 Süsse Mandel-Chocolate mit feinen Gewürzen und Vanille à Pfd. 10 Gr.  
 Suppen-Chocolate mit Gewürz à Pfd. 2 und 3 Gr.  
 Süsse Gesundheits-Chocolate à Pfd. 6 Gr.  
 Feinste Bahia-Cacao-Masse à Pfd. 5 u. 7 Gr.

Auch werden sämtliche Sorten Chocolate in den Handlungen

der Herren Weinich & Comp., Petersstrasse,  
 - - - - - Apel & Brunner, Grimm. Gasse,  
 - - - - - J. G. Philipp, Katharinenstrasse,  
 - - - - - Wilh. Wirth, Halle'sche Gasse,

zu beigefügten Preisen verkauft.

Den geehrten Abnehmern zum Wiederverkauf wird von der Fabrik aus ein verhältnissmässiger Rabatt bewilligt.

### Ananas, Punsch-Essenz, Genueser Bischoff-Extract,

so wie Ananas-Liqueur, Erdbeer-Ratafia, diverse andere Sorten Liqueure, starken Spiritus in Gebinden u. s. w. empfehle ich wohlfeil und in bester Güte.  
 Peter Anton Daller, Peterstrasse Nr. 83.

**C. H. Hennigke's Strohhutfabrik** empfiehlt sich mit einem ganz neuen Lager von französischen und Schweizer Damen- und Kinder-Strohhüten (eigner Fabrik) unter Versicherung der reellen Bedienung bestens.

**Wohnungs-Anzeige.** Meinen geehrtesten Kunden, Freunden und Gönnern mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung in Reichels Garten verlassen habe, und von heute an auf der Quergasse Nr. 1212 wohne. Der Eingang ist auch von der Promenade herein neben Herrn Kammerrath Frege's Garten. Leipzig, den 30. März 1831.

Joh. Heinrich Roth, Tischlermeister.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich in Barthels Hofe, am Markte Nr. 194 und 195, im Barfußgäßchen Nr. 231.  
 Karl Reinhardt.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich im gräflich Bülow'schen Hause, Reichsstraße Nr. 579, zwei Treppen hoch. Leipzig, den 30. März 1831.

Adv. Karl Klemm.

**Anerbieten.** Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, die nicht hinlänglich beschäftigt ist, wünscht neugeborne Kinder zur Erziehung aufzunehmen, und ist sowohl dieses, als auch eine Bettstelle für ledige Mannspersonen, im Stadtpfeifergäßchen Nr. 651 parterre zu erfragen.

**Anerbieten.** Sollte Jemand aus französischen oder deutschen Schriften zu jeder beliebigen Stunde des Tages Vorlesungen wünschen, so giebt hierüber die Expedition dieses Blattes Nachweisung.

**Kauf-Gesuch.** Ein eleganter, wenn auch schon gebrauchter Säbel mit vergoldeter oder bronzirter Scheide wird zu kaufen gesucht von

Dr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

**Gesucht** wird eine schon gebräuchte Kerbmachine; wer solche zu verkaufen hat, melde sich in der Klostersgasse Nr. 161, 4 Treppen hoch.

**Gesuch.** Zu jetzige Ostern wird noch ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen zu miethen gesucht, das sich des Näheren wegen auf dem Ranstädter Steinwege in Nr. 1031, zwei Treppen hoch, baldigst zu melden hat.

**Gesucht** wird von einer Köchin, welche bisher bei angesehenen Herrschaften diente, ein baldiges Unterkommen, und das Nähere über dieselbe ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zu Johanni d. J. ein Logis von 2 Stuben, Alkoven und Küche, zu ungefähr 40 bis 50 Thlr., entweder am neuen Kirchhofe, Fleischergasse oder Hainstraße. Das Nähere ist zu erfahren beim Hausmann Georgi, Burgstraße Nr. 147.

**Logis-Gesuch.** Es werden in der Vorstadt 2 Familienlogis ohne Meubles für fremde Herrschaften jährlich zu miethen gesucht, welche in 8 Tagen bezogen werden können, durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Logis-Gesuch.** Ein Herr von der Handlung sucht sogleich eine Stube nebst Schlafkammer, vorläufig nur monatweise, zu miethen. Wer diese Piegen abzulassen willens ist, wird ersucht, seine Adresse unter O. in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

**Logis-Gesuch.** Wer ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn jetzt zu vermieten hat, beliebe seine Adresse, mit V. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logis-Gesuch.** Ein Quartier, aus Stube und Kammer bestehend, in freundlicher Lage der Vorstadt, hat die hiesige königl. Porzellan-Niederlage zu miethen in Auftrag.

**Verpachtung.** Ganz nahe an Leipzig ist ein großer Garten zu verpachten. Liebhaber dazu haben sich in der Expedition dieses Blattes zu melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

**Vermiethung.** Zu Johannis d. J. ist in Nr. 347 in der Hainstraße die 3te Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere ist daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine schöne erste Etage, passend als complettes Familienlogis oder Waarenlager, ist von Johanni oder Michael an zu vermieten; der Umstände wegen kann sie gleich bezogen werden. Auskunft Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, in der zweiten Etage.

Einladung. Morgen, Dienstag den den 5. April, wird von dem löblichen Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert auf Messinginstrumenten im Saale des Unterzeichneten gehalten werden; ein geehrtes Publicum bittet um gütigen Besuch  
 Edscher, Wirth auf der ehemaligen Papiermühle.

Einladung. Morgen, den 5. April, werde ich meine Gönner und Freunde mit frischer Wurst bestens bedienen, wobei Tanzmusik statt findet.  
 U. Sorge.

Verloren wurde am 2. April, Abends nach 9 Uhr, in der Hainstraße, ein neuer ungewickelter Vorschub. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine ansehnliche Belohnung an den Schuhmacher Herrn Mähr, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen, abzugeben.

Dank. Es wurde uns Gelegenheit gegeben, der Aufführung „das Ende des Gerechten“ von einer Privatgesellschaft, Orpheus, beizuwohnen. Je seltener es ist, daß ähnliche Vereine an dergleichen Geschmack finden, um so erfreuender war es, dieß Unternehmen hier recht gelungen zu hören. Für eine solche Gesellschaft kann Nichts ehrenvoller seyn, als wenn sie auf dergleichen Meisterwerke ihren besondern Fleiß wendet. Die Leitung des Ganzen war ohne Tadel, und der Herr Director zeigte eine gute Uebersicht. Daher wurden die Chöre ohne Ausnahme mit Präcision vorgetragen. Nicht weniger gelungen waren die Solopartien; besonders verdienen hervorgehoben zu werden: die Arie der Maria, das Terzett der Freundinnen Jesu (jedoch mit einigen Stockungen), der vierstimmige Canon — die Partien des Johannes ohne Ausnahme, das Duett des Joseph und Nicodemus, die Arie des Judas und die Stücke des Jesus. — Die Gesellschaft vergönnt uns diese wenigen Bemerkungen, als Dank für den genussreichen Abend, den wir — aufrichtig gestanden — in dem Grade nicht zu finden hofften. Möge der Verein noch lange bestehen und sich stets fester begründen! Vor Allem wünschen wir den Mitgliedern, daß sie ihren jetzigen Director behalten mögen, denn nach dem zu urtheilen, was wir hier hörten, haben sie an ihm nicht nur einen geschickten, sondern auch junverdroffenen, denn viel Mühe gehört gewiß dazu, einen solchen Verein zweckmäßig zu leiten, und besonders solche große Stücke gehörig einzuüben! —  
 H. R. P. S.

Rechnungsablegung und Dankagung. Für den Verfasser des in Nr. 71 (Sonnabends den 12. März d. J.) abgedruckten poetischen Bittschreibens sind nachverzeichnete milde Beiträge eingegangen: Von Mad. Hofmann 1 Thlr.; Hr. J. C. Pauli 1 Thlr.; Hr. Finanz-Commissar Jacobi (die Interessen des von seinem verunglückten hoffnungsvollen Sohne nachgelassenen Sparcassenbuches)  $\frac{1}{2}$  Louisd'or; Elisabeth 2 Thlr. 12 Gr.; Hr. Rath's-Sportel-Einnehmer Duckardt 1 Thlr.; von einigen Mitgliedern der Fest'schen Buchdruckerei 8 Gr.; Hr. Director Prof. Plato 3 Thlr.; Hr. Kaufmann H. 1 Thlr.; Hr. Professor K. 1 Thlr.; Hr. Stud. jur. H. 8 Gr.; Hr. Oberleichenreiber Weinhardt 1 Thlr. 8 Gr.; Hr. Bierbrauer und Hausbesitzer Reinwarth 1 Thlr.; Hr. D. St. 1 Thlr.; D. 1 Thlr.; D. W. E. 1 Thlr.; B. 1 Thlr.; bei einer Amtsfeier beim Herrn Handlungs-Consul Küstner bei Tafel eingesammelt 5 Thlr. 20 Gr.; F. L. 1 Thlr.; D. E. 16 Gr.; H. E. 16 Gr.; Gsdw 12 Gr.; Dlle. C. B. 1 Thlr.; ungenannt 12 Gr.; M. N. 8 Gr.; A. L. G. H. L. 16 Gr.; F. S. 1 Thlr.; C. F. W. 1 Thlr. 8 Gr.; J. G. Nordheim (durch geweckte Gefühle dieses Wenige, aber aus gutem Herzen) 8 Gr. sächs.; Henriette 1 Thlr.; F. Sch. 16 Gr.; v. P. 1 Thlr.; R. in L. 5 Thlr.; von einer Tischgesellschaft im Hotel de Pologne am 15. März C. G. S. 2 Thlr.; von einer Tispsgesellschaft 1 Thlr. 12 Gr.; K. 1 Thlr.; aus gutem Herzen zum besten Erfolge 20 Gr.; F. S. 16 Gr.; J. G. S. \* C. S. S. 1 Thlr.; ungenannt (auf dem Siegel eine Taube) 2 Thlr.; von einem Dienstmädchen J. K. 10 Gr.; S. 8 Gr.; D. 16 Gr. sächs.; H. 1 Thlr.; — nn — 1 Thlr.; 28 (mit einigen freundlichen Worten) 1 Thlr. 4 Gr.; bei einer frohen Tischgesellschaft bei Mad. B. gesammelt 2 Thlr. 20 Gr.; H. Scht II. (Wenig mit Liebe) 16 Gr.; L. 1 Thlr.; aus gutem Herzen (auf dem Siegel H.) 2 Thlr.;

F. H. E. M. S. H. W. 16 Gr.; C. L. 1 Thlr.; W. W. (mit einem liebevollen Wunsch) 2 Thlr.; W. v. R. und M. C. 3 Thlr.; D. C. M. 1 Thlr.; Kunath, Lehrer an der Armen-  
schule 1 Thlr.; Leonhardt, Gutsbesitzer in Eutrißsch, 1 Thlr.; J. J. J. aus L. 8 Gr.; D. K.  
16 Gr.; Adv. L. 2 Spec.-Thlr.; aus der Gesellschaft der N..... 6 Thlr. Summa 79 Thlr. 2 Gr.,  
worunter 3 Thlr. 16 Gr. sächsisch und  $\frac{1}{2}$  Louisd'or.

Mit liebevollen, freundlich holden Herzen  
Bernahmt Ihr des bedrängten Sängers Wort,  
Hoch flammen meines heißen Dankes Kerzen  
In meinem Busen, Theure, fort und fort.  
Mög' Euch, Ihr Edle, durch dieß Erdenleben  
Stets Eures Glücksterns Genius umschweben!

Mit diesem Danke des Sängers für so unerwartet reichliche Gaben, wofür der Höchste  
die menschenfreundlichen Geber mit seinem reichsten Segen beglücken möge, verbinde ich um so  
herzlicher den meinigen, als ich bei dieser Gelegenheit theils die hohe Freude, einen hoffnungs-  
vollen jungen Mann durch baldige Hilfe aus seiner traurigen Lage gerettet zu sehen, genos-  
sen, theils mit tiefer Rührung von Neuem wahrgenommen habe, wie selbst unter bedrängten  
Zeitumständen, die wohlwollenden, für Milderung fremden Elends kein Opfer scheuenden Ge-  
sinnungen, wodurch Leipzigs edle Bewohner sich so sehr auszeichnen, nicht erkalten.  
Leipzig, den 31. März 1831. Prof. D. Otto.

**Thorzettel vom 3. April 1831.**

- |  |  |    |  |    |
|--|--|----|--|----|
| <b>Grimma'sches Thor.</b>  |  | u. | Auf der Rdtthener Post: Fr. Partic. Krone, von Amsterdam, pass. durch  | 11 |
| Gestern Nachmittag.  |  |    | Hrn. Prof. Weber u. Leonhardt, v. Halle, beim Bruder u. im Hotel de Russie   | 11 |
| Auf der Dresdner Silpost: Hr. Lieutn. Edhmann, v. Dresden, unbest., Hr. Ger.-Dir. Seyffert, v. Klappendorf, in St. Berlin, Hr. D. Eckenburg, v. Luppe, im Kaffeebaum, Hr. Jannasch u. Hr. Dekon.-Inspecc. Otto, v. Meissen u. Hof, pass. durch, Hr. Kfl. Gericke, Beckmann, Zennensbaum u. Hr. Maurerstr. Stäube, v. hier, v. Dresden, Wien u. Dschag zurück |  | 5  | Hrn. Kfl. Halberstadt u. Hagemann, v. hier, von Hamburg zurück   | 1  |
| Vormittag.   |  |    | Auf der Berliner Silpost: Hr. Hbls. Commis Prupacher, v. Berlin, im Hotel de Saxe, u. Hr. Kfm. Liebermann, v. Wörlitz, pass. durch | 2  |
| Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Koller, Seiffert, Taubert u. Bürger, Einwohner v. hier, v. Dresden zurück  |  | 5  | <b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>  | u. |
| Hrn. Hblsreis. Haagemeister u. Bergmann, v. Magdeburg u. Braunschweig, im Hotel de Prusse u. Hotel de Pologne  |  | 6  | Gestern Abend.   |    |
| Die Breslauer fahrende Post  |  | 12 | Hrn. Kfl. Dankwardt u. Härtel, a. Schneeberg u. Deberan, v. Raumburg, pass. durch  | 4  |
| Mad. Jänichen u. Ruhme, v. hier, v. Bittau zur.  |  |    | Hr. Kfm. Hasenkamp, v. Magdeburg, in Eckardt's Hause   | 6  |
| Nachmittag.  |  |    | Auf der Jena'schen Post: Hr. Kfm. Follstein, von Raumburg, pass. durch   | 7  |
| Hr. Prof. Zump, v. Baugen, u. Hr. Stadt-Four.  |  | 2  | Vormittag.   |    |
| Netke, v. Dresden, pass. durch   |  |    | Hr. Gasthalter Müller, v. Merseburg, pass. durch   | 12 |
| <b>Halle'sches Thor.</b>   |  | u. | <b>P e t e r s t h o r.</b>  | u. |
| Gestern Abend.   |  |    | Gestern Abend.   |    |
| Hr. Amtm. Hilbrand, v. Grubne, im Hot. de Prusse   |  | 5  | Die Koburger fahrende Post   | 4  |
| Vormittag.   |  |    | Vormittag.   |    |
| Auf der Hamburger Silpost: Hr. Kfm. Beyer, v. Magdeburg, Hr. Apotheker Lothe, v. Hamburg, Hr. Schausp. Stolz, v. Magdeburg, u. Hr. Amtm. Ostermann, v. Ziebeck, bei Arnold, unbestimmt u. pass. durch  |  | 2  | Hr. Hblr. Labstötter, v. Brunek, im Reiter.  |    |
| Die Braunschweiger Post  |  | 4  | Hrn. Uhrenhändler Blesing, Bar und König, von Neustadt u. Mugschen, im Hirsch.   |    |
|  |  |    | <b>H o s p i t a l t h o r.</b>  | u. |
|  |  |    | Vormittag  |    |
|  |  |    | Die Chemniger Silpost  | 5  |
|  |  |    | Die Kreiberger fahrende Post   | 8  |
|  |  |    | Hr. Kfm. Meißner, v. Lengefeld, bei Meißner.   |    |